

Undine und Don-Bosco-Kidnergarten kooperieren



**Erinnerungsfoto bei strömendem Regen:** Dem gemeinsamen Ziel, Vorschulkinder im Wasser in Bewegung zu bringen und ihnen gleichzeitig die Schwimmfähigkeit zu vermitteln, werden sich als Kooperationspartner der Schwimmverein Undine Neubeckum und das Team der Kindertagesstätte Don Bosco künftig widmen.

## Erfolgreiche Partner am Beckenrand

Neubeckum (himm). Seit dem Jahr 2000 vergibt der Landes-sportbund NRW das Label „Kinderfreundlicher Sportverein“, um Sportvereine und Kindergärten zur Zusammenarbeit zu ermutigen und der Bewegungsarmut und Bewegungslosigkeit von Vorschulkindern gemeinsam entgegenzuwirken.

Am Dienstag wurde der Schwimmverein Undine Neubeckum von Petra Wrede, Präsidiumsmitglied des Kreissportbundes Warendorf (KSB), mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet.

Schon im vergangenen Jahr stellten Keven Klemm, Vorsitzender des Schwimmvereins, und Sabine Schäfer, Leiterin des Don-Bosco-Kindergartens, bei der Aktion Kinderbewegungsabzeichen „Kibaz“ im Neubeckumer Freibad fest, dass die Chemie zwischen den jetzigen Partnern stimmt. So fiel die Entscheidung, eine Kooperation einzugehen, leicht. Die Tageseinrichtung für Kinder an der Spiekersstraße in Neubeckum ihrerseits ist seit 2007 zertifizierter Bewegungskindergarten und zieht schon mit dem Turnverein Neubeckum an einem Strang.

Nun dreht sich für die 60 Kinder der Einrichtung über die bereits vorhandenen Sportangebote hinaus alles um das Element Wasser. Viele Eltern hätten selbst Angst vor dem Wasser, berichtete Sabine Schäfer im Gespräch mit der „Glocke“. „Deshalb beraten wir sie auch darüber, wie sie selbst dazu beitragen können, damit ihre Kinder möglichst schnell schwimmen lernen“, ergänzte Klemm. Die Teilnahme an Schwimmkursen des Vereins solle zudem gewährleistet werden.

Beste Voraussetzungen, jederzeit das Schwimmbad besuchen

zu können, hat das Tagesstätten-Team bereits geschaffen. Denn neben Schwimmerin Sabine Schäfer haben Petra Langner und Nicole Spanke das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Silber erworben – die Voraussetzung, um als Aufsicht am Beckenrand stehen zu dürfen. Die Zahl der Kinder, die nicht schwimmen können, steige weiter kontinuierlich an. Vor dem Hintergrund freue man sich ganz besonders über die Kooperation, bestätigte Kristina Hegenkötter von der Sportjugend im KSB Warendorf abschließend.